

Kreislaufwirtschaft in Produktionsprozessen und Investitionen verankern

Ausgangssituation

Im letzten Jahrzehnt war die peruanische Wirtschaft eine der am schnellsten wachsenden in Lateinamerika. Die vor allem von Kleinst- und Kleinbetrieben geprägte verarbeitende Industrie spielt eine wichtige Rolle und beschäftigt etwa 15 Prozent der erwerbstätigen Bevölkerung.

Diese Industrie trägt unter anderem durch ineffiziente Technologien erheblich zur Umweltverschmutzung in städtischen Zentren bei und ist für übermäßigen Wasser- und Energieverbrauch verantwortlich.

Einführung und Ausbau einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft (KLW) haben in Peru daher politische Priorität. Die KLW ist für die Erreichung der nationalen Klimaziele, der Ziele der Agenda 2030 und der Produktionsdiversifizierung des Landes von hoher Bedeutung. 2020 wurde als wichtiger Meilenstein der nationale Aktionsplan zum Übergang der verarbeitenden Industrie in die Kreislaufwirtschaft verabschiedet, den es nun umzusetzen gilt.

Ziel

Die Voraussetzungen sind verbessert, um den Aktionsplan zum Übergang der verarbeitenden Industrie in die Kreislaufwirtschaft umzusetzen.

Bezeichnung	Kreislaufwirtschaft für klimafreundliche Stadtentwicklung (KLW)
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Land	Peru
Politischer Träger	Produktionsministerium (Produce)
Gesamtlaufzeit	2022 bis 2024



Fünf Frauen versammeln sich um einen Tisch mit Nähmaterialien.

Herausgegeben von:

Vorgehensweise

Das Projekt berät das Produktionsministerium und die verarbeitende Industrie zu folgenden Themen:

- Es unterstützt die Anpassung von Regelwerken und richtet Förderungs- und Finanzierungsmodelle auf den Übergang in die Kreislaufwirtschaft aus.
- Es fördert die Zusammenarbeit durch Koordinierungsmöglichkeiten und sensibilisiert Handlungsträger*innen zu relevanten Themen.
- Es unterstützt den Aufbau eines Qualifizierungs- und Beratungsdienstes für die Kreislaufwirtschaft, der Unternehmen bei der Umsetzung von Transformationsprozessen in den Produktionsabläufen unterstützen soll.



Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Kreislaufwirtschaft für klimafreundliche
Stadtentwicklung - K LW
Av. Los Incas 172 Etage 7
San Isidro, Lima 15073, Perú
T +51 (1) 44421999 / 4422010
giz-peru@giz.de
www.giz.de/peru

Autorin: Dr. Ana Isabel Moreno Morales

Fotonachweise:
Banner & Foto 1 © GIZ/ Florian Kopp
Foto 2 © GIZ/ Sabrina Asche

Im Auftrag des
Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),

Lima, Juli 2022



Durchgeführt von

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH